

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 20.05.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181308](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181308)

30

[illegible]

13. Letzte nach Riedham d. 2.^{te} Lang u. erzählt,
wie sie ihre väterl. Freunde bei seiner Geburt, u.
sittlich erzieht mit ihr. Nachher, ist erzogen,
nachdem es mehrere Tage lang einfiel auf beiden
Seiten, besonders wieder, da sie sich beständig
wacht, damit sie fortwährend mit einem als Kind.
Gottes Licht, hinter. Sein Sein wäre, da er Gott
war, Lutz, auf wach, ob sie das aufgedrückt!
Dann, fühlte sie immer gewohnt, u. gewohnt,
daß, das wäre auf ihr Sein, sie wach, sich

Monfranc

17.

Monfranc le Pre
desseur Françoise

Lito.

à
Stalle.

[Faint, mostly illegible handwritten text in French, likely bleed-through from the reverse side of the page.]